

GEWERBEKUNDEN-AKQUISE LEICHT GEMACHT

Ein Duo in Bestform - mhplus & SDK



Paul Ristock

Mobil: 0176 1577 8138

Mail: Paul.Ristock@sdk.de

Armin Jörgl

Mobil: 0160 9049 3818

Mail: Armin.Joergl@mhplus.de



mhplus
Krankenkasse.

SDK
Einfach für Ihr Leben da.

Disclaimer

Rechtliche Hinweise:

Die Inhalte dieser Präsentation bilden allgemeingültige Informationen und Leistungen der SDK a.G. ab. Sie ersetzen nicht die ganzheitliche und individuelle Beratung durch die SDK bzw. durch einen autorisierten SDK-Vermittler.

Die Präsentation wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und die zugrundeliegenden Inhalte sorgfältig geprüft.

Die Präsentation kann Verlinkungen zu externen Webseiten Dritter enthalten, auf deren Inhalt der Autor bzw. Ersteller der Präsentation keinen Einfluss hat. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernehmen wir keine Haftung. Infolgedessen haften wir nicht für direkte, indirekte oder besondere Schäden, die Ihnen oder Dritten entstehen.

In der Präsentation enthaltene Marken und Logos sind markenrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, diese ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der SDK a.G. zu nutzen. Die Inhalte, Darstellung und Struktur der Unterlage unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der SDK a.G. Soweit die Inhalte der Präsentation nicht vom Autor bzw. Ersteller stammen, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Alle Rechte sind vorbehalten.

Agenda

- 1. Neue bKV-Produkte**
- 2. Neue Annahmerichtlinien bKV ohne Gesundheitsprüfung**
- 3. mhplus Umlageversicherung**
- 4. Benefit-Bonusprogramm mhplus**
- 5. Verkaufsansätze am Praxis-Beispiel**
- 6. Ihre Ansprechpartner**

01

TARIFÜBERBLICK

NEU



Das BKV-Portfolio der SDK



ZahnBudget 1.500

ZahnBudget 1.000

ZahnBudget 500



AmbulantBudget 1.500

AmbulantBudget 1.000

AmbulantBudget 500



Klinik 1-Bett

Klinik 2-Bett

Klinik bei Unfall



Ambulant 100

Ambulant 90

Ambulant 70

Ambulant 50



Zahn 100

Zahn 90

Zahn 70

Zahn 50

Für alle Tarife:

Beitragsfreistellung



Alle Leistungen inklusive Gesundheitsberatung, Facharztterminservice, digitalem Arztbesuch und Rechnungs-App.



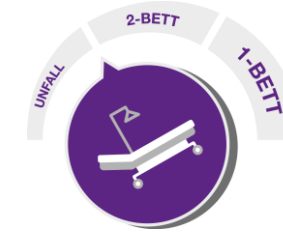
Die neuen Zahntarife



	Zahn 50	Zahn 70	Zahn 90	Zahn 100
Zahnersatz				
› Implantate, Brücken, Kronen	50%	70%	90%	100%
› Regelversorgung 100%				
Zahnbehandlung				
› Zahnfüllungen, Inlays, Onlays	50%	70%	90%	100%
› Wurzelbehandlung				
› Parodontosebehandlung				
› Hightech-Leistungen (z.B. Laserbehandlung)				
Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ)	bis 3,5 fach	bis 3,5 fach	bis 3,5 fach	bis 3,5 fach
KFO für Kinder bis 18 Jahre	50%	70%	90%	100%
› Alle KIG-Stufen	max. 1.500 €	max. 2.100 €	max. 2.700 €	max. 3.000 €
KFO bei Unfall				
› Erwachsene und Kinder	50%	70%	90%	100%
› Alle KIG-Stufen				
Prophylaxe (pro Kalenderjahr)	100% max. 50 €	100% max. 100 €	100% max. 150 €	100% max. 200 €
Zahnstaffel				
1. Kalenderjahr	500 €	700 €	900 €	1.000 €
1. - 2. Kalenderjahr	1.000 €	1.400 €	1.800 €	2.000 €
1. - 3. Kalenderjahr	1.500 €	2.100 €	2.700 €	3.000 €
1. - 4. Kalenderjahr	2.000 €	2.800 €	3.600 €	4.000 €
Übergreifende Regelungen	Schmerzausschaltung 100% max. 200 € KJ.; Verzicht auf Heil- und Kostenplan			

Eine detaillierte Beschreibung der Tarife entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

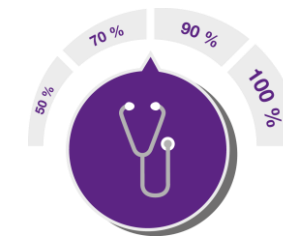
Die neuen stationären Tarife



	Klinik bei Unfall	Klinik 2-Bett	Klinik 1-Bett
Unterbringung		2-Bett	1-Bett
Privatarzt (Chefarzt)	Identische Leistungen bei Unfall wie bei Tarif Klinik 1-Bett	✓	✓
Gebührenordnung für Ärzte ➤ Inland, EU und EWR		über 3,5 fach	über 3,5 fach
Gebührenordnung für Ärzte ➤ außerhalb EU und EWR		bis 3,5 fach	über 3,5 fach
Komfortleistungen ➤ Telefon- /Internet-/ Fernsehgebühren, etc.		✓	✓
Ambulante Operationen		✓	✓
Ersatzkrankenhaustagegeld ➤ maximale Höhe		80 €	100 €
Privatklinik ➤ nach Vorleistung GKV		✓	✓
Transportkosten bzw. freie Krankenhauswahl		✓	✓
Rooming-In ➤ Kinder unter 16 Jahren		✓	✓
10 € Krankenhaustagegeld ➤ ohne zeitliche Begrenzung		-	✓
Familienzimmer		-	✓

Eine detaillierte Beschreibung der Tarife entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

Neues
Einstiegsprodukt



Die neuen ambulanten Tarife

	Ambulant 50	Ambulant 70	Ambulant 90	Ambulant 100
Sehhilfen ¹⁾	200 €	300 €	400 €	500 €
100%, maximal innerhalb von zwei Kalenderjahren oben stehende Beträge, ohne Anzahlbegrenzung, ohne Verordnung				
Refraktive Chirurgie (Lasik) je Auge				
1. - 4. Kalenderjahr	250 €	350 €	450 €	500 €
ab 5. Kalenderjahr	500 €	700 €	900 €	1.000 €
Vorsorge ¹⁾, Schutzimpfungen ¹⁾, Präventionskurse ¹⁾	50% max. 200 €	70% max. 300 €	90% max. 400 €	100% max. 500 €
Naturheilverfahren ¹⁾				
➤ Heilpraktiker	50%	70%	90%	100%
➤ Arzt für Naturheilverfahren	max. 500 €	max. 700 €	max. 900 €	max. 1.000 €
➤ Hufelandverzeichnis				
Hilfsmittel ¹⁾				
➤ nach GKV-Vorleistung				
Gesetzliche Zuzahlungen ¹⁾	50%	70%	90%	100%
➤ Hilfsmittel	max. 500 €	max. 700 €	max. 900 €	max. 1.000 €
➤ Heilmittel				
➤ Arznei- / Verbandmittel				
Auslandsreisekrankenversicherung				
➤ Privat- und Geschäftsreisen	✓	✓	✓	✓
➤ Maximal 56 Tage am Stück				
➤ Auch mehrere Reisen möglich				
Medizinisch-Psychologischer Beratungsservice	✓	✓	✓	✓

¹⁾ alle 2 Kalenderjahre

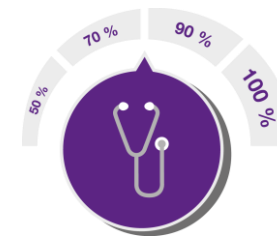
Eine detaillierte Beschreibung der Tarife entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

02

ANNAHMERICHTLINIEN

Annahmerichtlinien

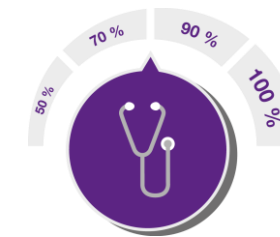
Obligatorisch – AG-finanziert



Ohne Gesundheitsprüfung!		
Anzahl Mitarbeiter (MA) in der Firma	Bis 49 Mitarbeiter	Ab 50 Mitarbeiter
Mindestpersonenzahl für Einrichtung Gruppenvertrag	5 Mitarbeiter	40 Mitarbeiter
Beteiligungsquote	80%	
Versicherungsnehmer	Arbeitgeber	
Beitragszahler	Arbeitgeber	
Versicherte Personen	Arbeitnehmer	
Anmeldefrist ohne Gesundheitsprüfung	2 Monate ab Beginn des Gruppenvertrages	
Anmeldeverfahren	elektronische Liste	
Gruppenbildung möglich, z.B. nach ‣ Betriebszugehörigkeit ‣ Hierarchiestufen	Ja	
Wartezeiten	Keine	
Schon <u>vor</u> Versicherungsbeginn begonnene/geplante ‣ Krankenhausaufenthalte ‣ Zahnersatz und Zahnbehandlung ‣ Kieferorthopädie	Nicht mitversichert	Mitversichert
Schon <u>vor</u> Versicherungsbeginn eingetretene und fortlaufende allgemeine Erkrankungen	Mitversichert Ab 25 Mitarbeitern sind <u>zusätzlich</u> auch folgende, vor Versicherungsbeginn eingetretene und fortlaufende Schwersterkrankungen mitversichert: AIDS, HIV-Infektion, psychische Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen (z.B. Multiple Sklerose), Diabetes, Bluter, dialysepflichtige Nierenerkrankungen, chronische Lebererkrankungen (z.B. Hepatitis B/C) renaler Bluthochdruck, chronische Pankreatitis, Morbus Parkinson, generalisierte Schuppenflechte, Tumorerkrankungen, Leukämie, koronare Herzerkrankungen, Migräne.	
Fehlende Zähne	Mitversichert	
Familienangehörige	2 Monate ab Beginn des Gruppenvertrages	

Annahmerichtlinien

Fakultativ – AN-finanziert



Ohne Gesundheitsprüfung!			
Anzahl Mitarbeiter (MA) in der Firma	5 bis 49 MA	50 bis 199 MA	Ab 200 MA
Mindestpersonenzahl für Einrichtung Gruppenvertrag	5 Mitarbeiter	15 Mitarbeiter	30 Mitarbeiter
Beteiligungsquote	Nein		
Versicherungsnehmer	Arbeitnehmer		
Beitragszahler	Arbeitnehmer		
Versicherte Personen	Arbeitnehmer		
Anmeldefrist ohne Gesundheitsprüfung	2 Monate ab Beginn des Gruppenvertrages		
Anmeldeverfahren	Papierantrag		
Gruppenbildung möglich, z.B. nach ‣ Betriebszugehörigkeit ‣ Hierarchiestufen	Ja		
Wartezeiten	Keine		
Schon vor Versicherungsbeginn begonnene/geplante ‣ Krankenhausaufenthalte ‣ Zahnersatz, Zahnbehandlung, Kieferorthopädie	Nicht mitversichert		
Schon vor Versicherungsbeginn eingetretene und fortlaufende allgemeine Erkrankungen	Mitversichert Vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind folgende, vor Versicherungsbeginn eingetretene und fortlaufende Schwersterkrankungen : AIDS, HIV-Infektion, psychische Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen (z.B. Multiple Sklerose), Diabetes, Bluter, dialysepflichtige Nierenerkrankungen, chronische Lebererkrankungen (z.B. Hepatitis B/C) renaler Bluthochdruck, chronische Pankreatitis, Morbus Parkinson, generalisierte Schuppenflechte, Tumorerkrankungen, Leukämie, koronare Herzerkrankungen, Migräne.		
Fehlende Zähne	Mitversichert		
Familienangehörige	Versicherung ohne Gesundheitsprüfung zum gleichen Zeitpunkt wie beim Mitarbeiter		

03

MHPLUS - UMLAGEVERFAHREN



Herzlich Willkommen! SDK & mhplus

Mehrwerte erfahren

Referent: Armin Jörgl
Gebietsleiter Vertrieb Bayern
Geschäftsstelle Augsburg

mhplus
Krankenkasse.

Unsere Geschichte

Die mhplus – ist seit jeher ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen mit einer soliden Finanzlage.

1952 Automobilzulieferer **MANN+HUMMEL** gründet für seine Beschäftigten eine eigene Betriebskrankenkasse – die BKK MANN+HUMMEL

1999 Die traditionelle BKK **öffnet sich** auch für gesetzlich Krankenversicherte außerhalb des Betriebs und firmierte ab 2002 als mhplus Krankenkasse

Sie startete 1999 mit 11.885 Mitgliedern und versichert heute weit über **500.000** Menschen

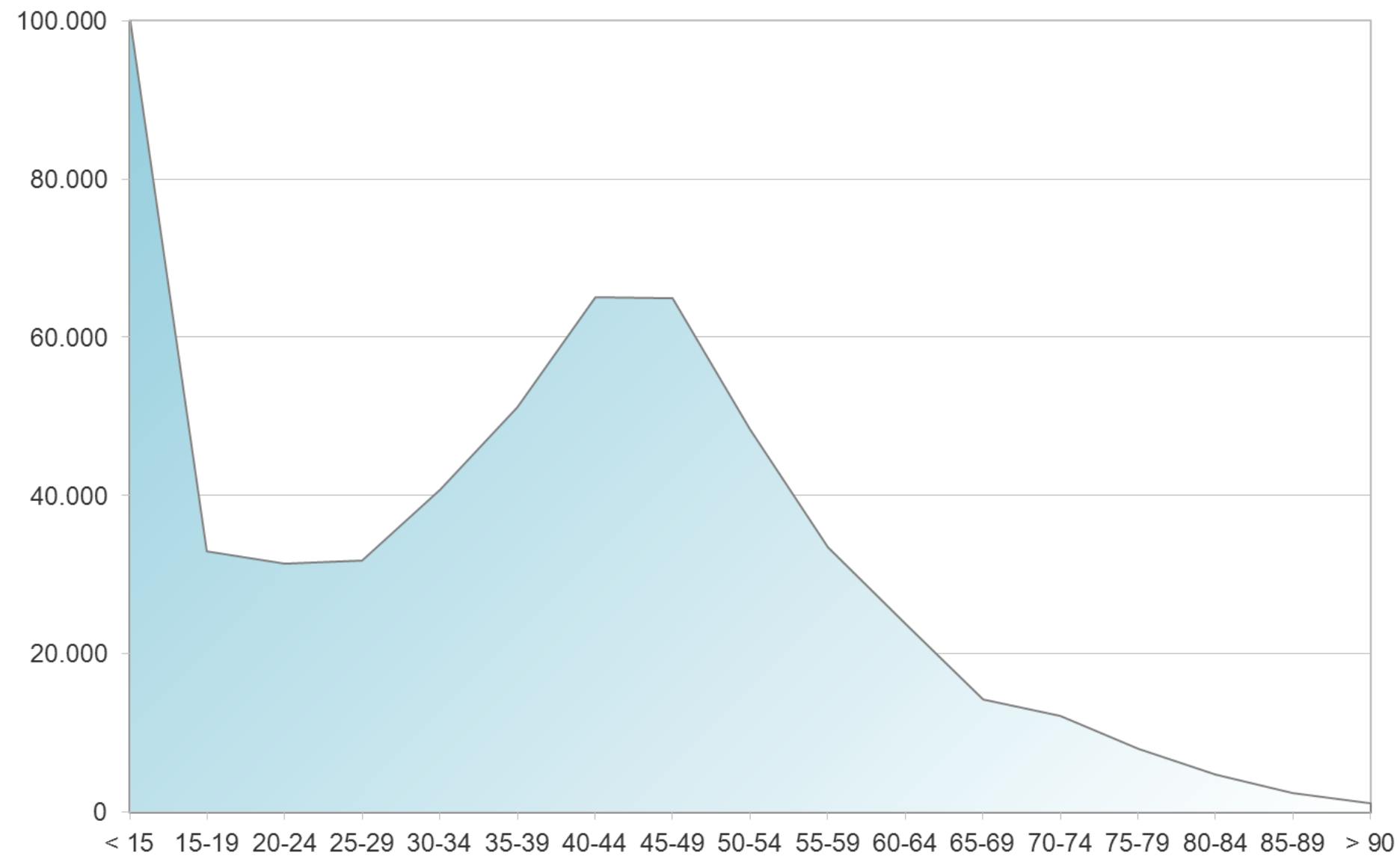
2000 Einen wichtigen Beitrag dieser erfolgreichen Entwicklung leisten auch die **Zusammenschlüsse** mit anderen Betriebskrankenkassen





Stabile Finanzen & Mehrleistungen durch gesunde Mitglieder- und Versichertenstruktur

› **Nur rund 55.000 Versicherte über 65 Jahren**



Gute Gründe sprechen für einen Kassenwechsel:

- + Leistungsstarke KV-Zusatzversicherungen zusammen mit der SDK
- + Herausragende Leistungsmerkmale im GKV-Vergleich:
 - Alternative Arzneimittel (jährlich bis zu 30 Euro)
 - Bonusprogramme (bis zu 240 Euro Erstattung u.a. für priv. Zusatzvers.)
 - Klassische Homöopathie (jährlich bis zu 730 Euro Behandlung)
 - Osteopathie (jährlich bis zu 120 Euro)
 - Wahltarif Auslandskrankenversicherung (jährlich bis zu 42 Euro)
 - Professionelle Zahnreinigung (jährlich 40 Euro Erstattung)
 - Wahltarif Kostenerstattung – bis zu 350 Euro 1/24 Jahreseitrage
 - GYMONDO – kostenloses Onlinefitnessstudio im Wert von jährlich 83€
 - Babybonus bis 160 Euro Willkommensgeld und 150 Euro Schwangerschaftsbudget (u.a. Ultraschall, Nackenfaltenmessung uvm.)
 - Kostenloser Gesundheitstag für Unternehmen (bis 10.000 Euro Budget)

Serviceleistung:
Markt-
beobachtung!



„Umlageversicherung richtig machen“

Umlage als Kostenersparnis

mhplus
Krankenkasse.

Was steckt dahinter?



Umlage als Sparpotenzial

› Umlageversicherung U1

› Umlage 1

- **Umlageverfahren (U1) wie Kaskoversicherung mit Selbstbeteiligung für Unternehmen mit bis zu 30 Vollzeitmitarbeiter (oder bis zu 60 Teilzeitmitarbeiter bis 20 Wochenstunden)**
- **Der Arbeitgeber (AG) versichert sich für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall (max. 6 Wochen)**
- **AG zahlt bestimmten individuellen Beitragssatz und bekommt bestimmten Prozentsatz von der Lohnfortzahlung, die geleistet wurde**
- **Prozentsatz liegt zwischen 40-80%, aber nie 100%**



Umlage als Sparpotenzial

› Umlageversicherung U2

› Umlage 2

- **Umlageverfahren (U2) wie Kaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung**
- **AG versichert sich gegen Aufwendungen für Mutterschaftsleistungen**
- **AG zahlt bestimmten individuellen Beitragssatz und erhält 100% der geleisteten Aufwendungen**



Umlage als Einsparpotenzial

› Umlagesätze im Vergleich!

Auf einen Blick: Umlagesätze im Vergleich

Stand: 01 / 2021
Alle Angaben ohne Gewähr
Quelle: Eigenangaben der Mitbewerber

Krankenkasse	U 1 Krankheit						U 2 Mutterschaft	Zusatzbeitrag
	40 %	50 %	60 %	65 %	70 %	80 %	100 %	
mhplus BKK	-	1,2 %	-	-	2,4 %	3,1 %	0,38 %	1,28 %
Betriebskrankenkassen								
AUDI BKK	-	-	2,1 %	-	-	3,2 %	0,50 %	1,10 %
BKK Faber-Castell	1,4 %	-	2,1 %	-	-	3,2 %	0,50 %	0,65 %
BKK Linde	-	1,8 %	2,2 %	-	-	4,1 %	0,89 %	1,30 %
BKK Mobil Oil	-	1,8 %	2,2 %	-	-	4,1 %	0,49 %	1,29 %
BKK VBU	-	-	-	-	2,55 %	-	0,48 %	1,30 %
Salus BKK	-	1,8 %	2,2 %	-	-	4,1 %	0,40 %	1,45 %
vivida BKK	-	-	-	-	2,55 %	-	0,29 %	1,30 %
Siemens BKK	-	1,5 %	-	-	3,50 %	-	0,45 %	1,30 %
VIACTIV	-	1,6 %	2,4 %	-	-	4,0 %	0,45 %	1,60 %
Allgemeine Ortskrankenkassen								
AOK Baden-Württemberg	-	1,9 %	2,5 %	-	2,8 %	4,05 %	0,54 %	1,10 %
AOK Bayern	-	2,0 %	2,5 %	-	2,9 %	4,0 %	0,69 %	1,10 %
AOK Hessen	-	1,7 %	2,3 %	-	2,9 %	4,1 %	0,62 %	1,30 %
AOK PLUS	-	2,0 %	-	2,7 %	-	-	0,69 %	1,20 %
AOK Rheinland/Hamburg	-	1,8 %	2,1 %	-	3,1 %	-	0,60 %	1,10 %
Ersatzkassen								
Barmer GEK	-	1,5 %	-	2,2 %	-	3,6 %	0,53 %	1,50 %
DAK-Gesundheit	-	1,7 %	1,9 %	-	2,4 %	3,9 %	0,65 %	1,50 %
HEK Hanseatische Krankenkasse	-	1,4 %	-	-	2,3 %	3,2 %	0,70 %	1,30 %
Kaufmännische Krankenkasse KKH	-	1,8 %	-	-	2,4 %	3,1 %	0,48 %	1,50 %
Techniker Krankenkasse	-	1,4 %	-	-	2,2 %	3,4 %	0,55 %	1,20 %
Innungskrankenkassen								
IKK classic	-	1,9 %	-	2,8 %	-	-	0,45 %	1,30 %

Umlage als Sparpotenzial

› Beispiel 1

AG hat 18 MA mit durchschnittlichem Monatseinkommen 3.100,00 €.
Genau 7 MA sind bei der AOK Bayern, 9 MA bei der Siemens BKK und
2 MA bei der DAK. Der AG hat den **70 % Erstattungssatz** gewählt.

$$\begin{array}{lcl} \text{AOK BY} & 260.400,00 \text{ €} \times 2,9 \% & = 7.551,60 \text{ €} \\ \text{SBK} & 334.800,00 \text{ €} \times 3,5 \% & = 11.718,00 \text{ €} \\ \text{DAK} & 111.600,00 \text{ €} \times 2,4 \% & = 2.678,40 \text{ €} \\ \text{Total:} & \mathbf{669.600,00 \text{ € Umlage}} & \mathbf{= 21.948,00 \text{ €}} \end{array}$$

der AG bleibt bei 70 % bei der mhplus:

$$\text{mhplus } 669.600,00 \text{ €} \times 2,4\% = 16.070,40 \text{ €}$$

Ersparnis = **5.877,60 €/Jahr**

**Dem AG stehen pro Monat für jeden MA
27,21 € z.B. für eine bKV zur Verfügung!**

der AG wählt nun 50 % bei der mhplus:

$$\text{mhplus } 669.600,00 \text{ €} \times 1,2\% = 8.035,20 \text{ €}$$

Ersparnis = **13.912,80 €/Jahr**

**Pro Monat stehen für jeden MA
64,41 € z.B. für eine bKV zur Verfügung!**

Umlage als Sparpotenzial

› Beispiel 2

AG hat 25 MA mit durchschnittlichem Monatseinkommen 2.600,00 €.
10 MA sind bei der AOK Bayern versichert, 10 MA bei der BARMER
Krankenkasse und 5 MA bei der TK. Er hat 80 % Erstattungssatz gewählt.

AOK BY	312.000,00 € x 4,0 % =	12.480,00 €
BARMER	312.000,00 € x 3,6 % =	11.232,00 €
TK	156.000,00 € x 3,4 % =	5.304,00 €
Total:	780.000,00 € Umlage	29.016,00 €

der AG bleibt bei 80 % Erstattungssatz bei der mhplus:

mhplus 780.000,00 € x 3,1 % = 24.180,00 €

Ersparnis: **4.836,00 €**

**Dem AG stehen pro Monat für jeden MA
16,12 € z.B. für eine bKV zur Verfügung!**

der AG wählt **70 % Erstattungssatz** bei der mhplus:

mhplus 780.000,00 € x 2,4 % = 18.720,00 €

Ersparnis: **10.316,00 €**

**Dem AG stehen pro Monat für jeden MA
34,38 € z.B. für eine bKV zur Verfügung!**

› Auf einen Blick! - Unsere Berechnungshilfen

mtl. Bruttolohnsumme	15.000,00 €				
Erstattungssatz (%)	80				
Umlagesatz 1 (%)	3,20				
Umlagesatz 2 (%)	0,35				

	Jetzige Kasse	mhplus	Ersparnis		
			mtl.	jährl.	
Umlage 1 (mtl.)	480,00 €	465,00 €	15,00 €	180,00 €	
Umlage 2 (mtl.)	52,50 €	45,00 €	7,50 €	90,00 €	
Umlage gesamt (mtl.)	532,50 €	510,00 €	22,50 €	270,00 €	

		Erstattungssätze	Umlagesatz
	Umlage 1	80%	3,10%
		70%	2,40%
		50%	1,20%
	Umlage 2	100%	0,35%

Ist Ihr gewünschter Erstattungssatz der Umlage 1 nicht dabei? Dann bieten wir Ihnen folgende Alternativen!

	Jetzige Kasse	Alternativen mhplus		
		50	70	80
Umlage 1 (mtl.)	480,00 €	180,00 €	360,00 €	465,00 €
Umlage 2 (mtl.)	52,50 €	45,00 €	45,00 €	45,00 €
Umlage gesamt (mtl.)	532,50 €	225,00 €	405,00 €	510,00 €

Umlage als Verkaufschance

› Vorteile für den Arbeitgeber

- AG finanziert mit Ersparnis bKV und motiviert seine Mitarbeiter mit
 - › zusätzlicher Absicherung, anstatt kaum merkbaren Gehaltserhöhung

- AG optimiert mit Mitgliedschaft der MA in der mhplus sein Geschäftsergebnis

- Zusatznutzen für den AG
 - MA nehmen AG als äußerst mitarbeiterorientiert und besonders sozial engagiert wahr
 - Bindung der Mitarbeiter an AG wird verstärkt
 - AG findet auf Arbeitsmarkt schneller qualifizierte MA für sein Unternehmen

04

MHPLUS BENEFIT BONUS PROGRAMM



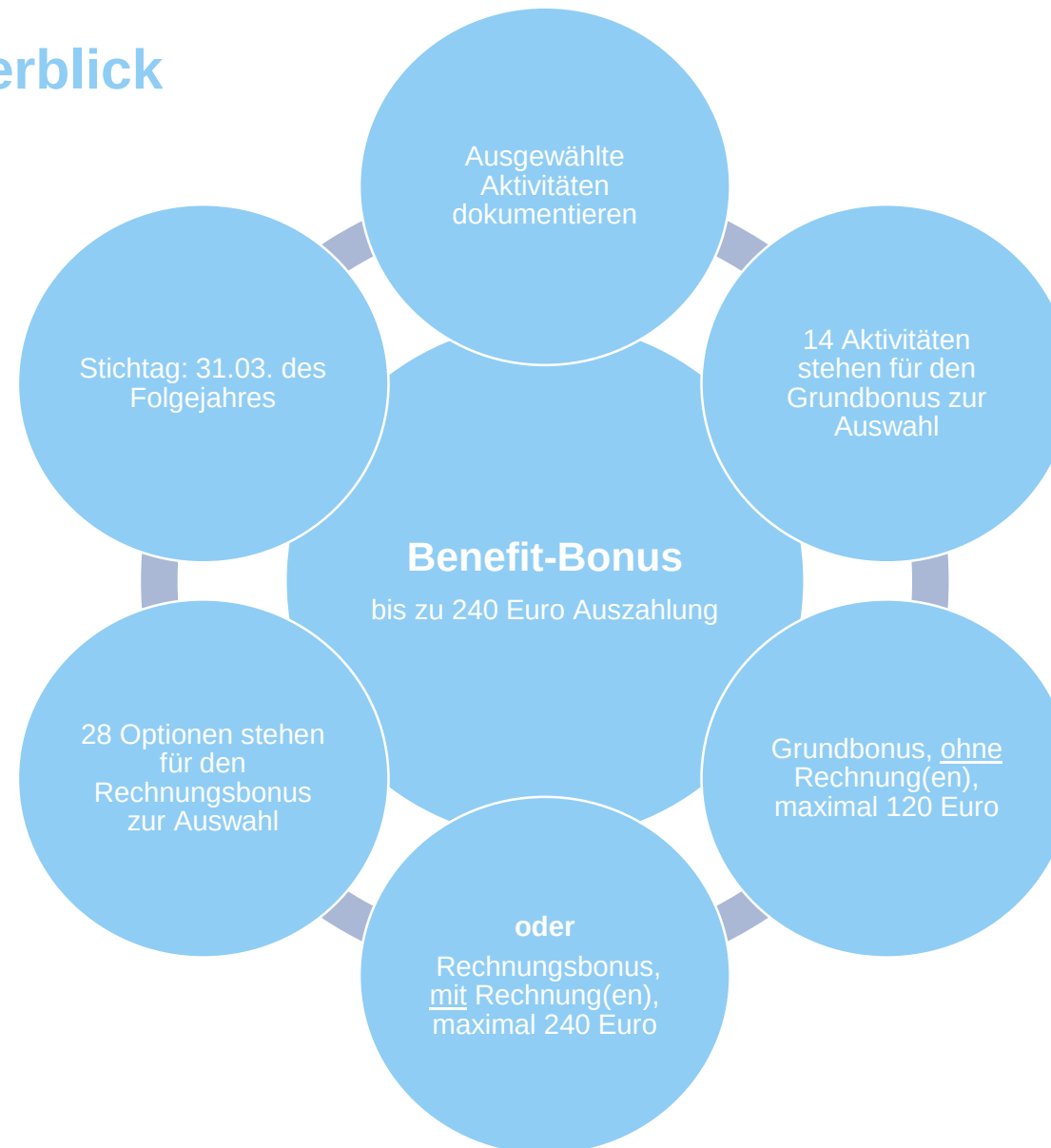
Der Benefit Gesundheitsbonus.

Das Bonus-Programm, das Ihnen doppelt Freude schenkt.

mhplus
Krankenkasse.

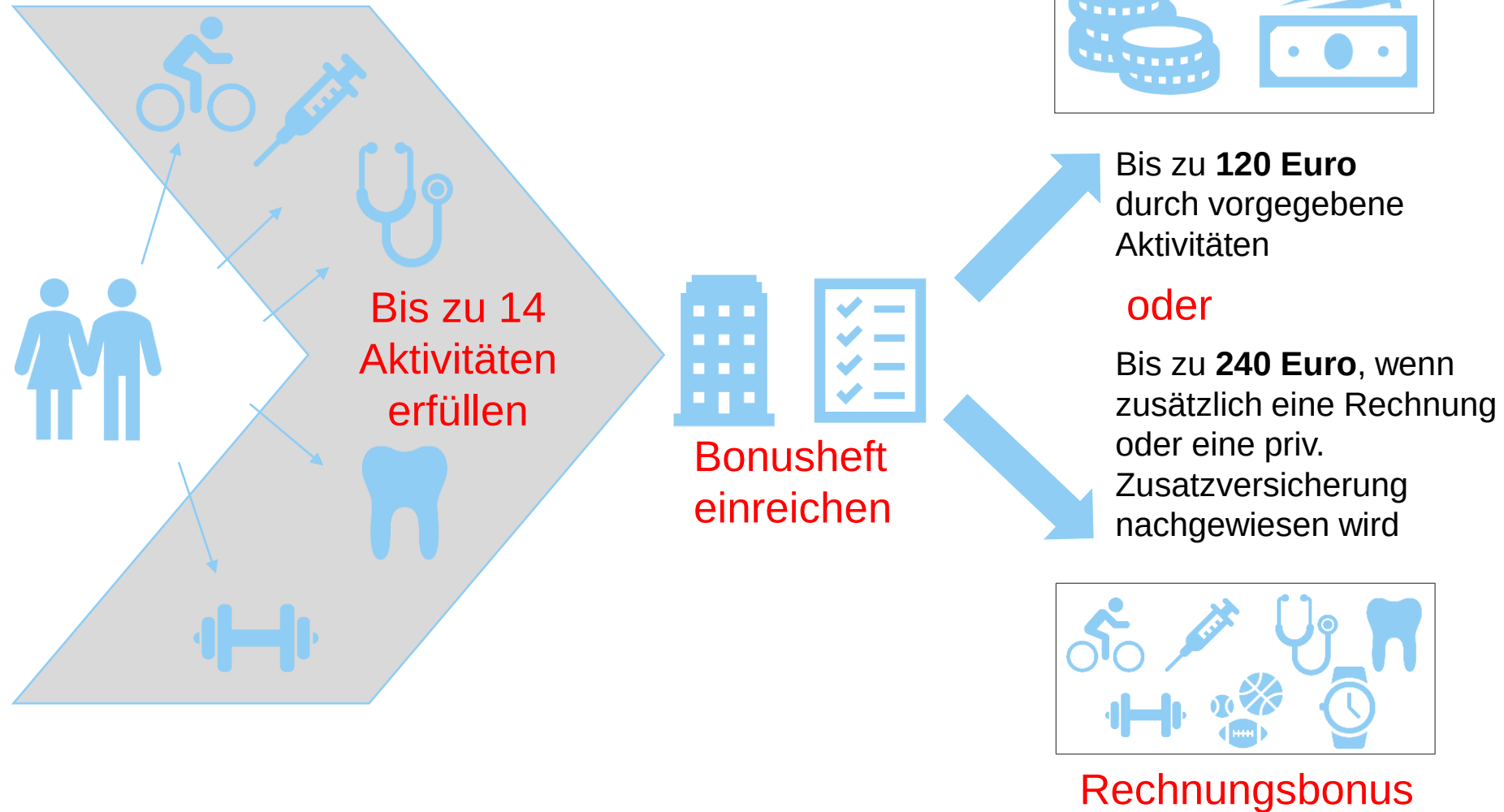
Die Spielregeln im Überblick

Überblick



So kommt der Teilnehmer zum Geldbonus

Ablaufprozess



Welche 14 Maßnahmen stehen zur Auswahl?

Vorsorgemaßnahmen: Auszahlung ab einer Maßnahme

- Zahnvorsorge ab 18 Jahren 1x pro Jahr, 6-17 Jahre 2x pro Jahr
- Gesundheits-Check ab 35 Jahren alle drei Jahre; einmalig im Alter von 18 bis 34 Jahre
- Krebsfrüherkennung für Frauen ab 20 Jahren, Männer ab 45 Jahren
- Hautkrebsfrüherkennung ab 35 Jahren, alle 2 Jahre
- Schutzimpfungen (abgeschlossene Impfreihen)
- Zahnvorsorge für Kleinkinder, ab dem 6. Lebensmonat
- Kinder- und Jugenduntersuchungen (U1-J2; U1-U4 gilt als eine Maßnahme)
- Ultraschall-Screening für ein Bauchaortenaneurysma für Männer ab 65 Jahre
- Mammografie-Screening für Frauen zwischen 50 und 69 Jahren



Welche 14 Maßnahmen stehen zur Auswahl?

Sportliche Aktivitäten: Auszahlung ab zwei Maßnahmen

- Gesundheitswerte im Normbereich (Blutdruck/ BMI oder WHR) i.V.m. regelmäßigen sportlichen Aktivitäten
- mhplus-Online-Coach
- Sportveranstaltung im Ausdauersport, z.B. Stadtläufe, Schwimmveranstaltungen; keine Marathonläufe, keine schulischen Pflichtveranstaltungen
- Deutsches Schwimm- oder Sportabzeichen
- Sportverein, Fitnessstudio, Hochschul-/Betriebssport



Denkbar einfach...

Ansprechpartner:
Armin Jörgl
Gebietsleiter Vertrieb Bayern
Standort Augsburg

Telefon: 0821-9067074
Mobil: 0160-90493818
E-Mail: armin.joergl@mhplus.de
Web: www.mhplus.de





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Detaillierte Beschreibungen aller Leistungen finden
Sie auf www.mhplus.de

mhplus
Krankenkasse.

VERTRIEBSANSATZ:

**1. UMLAGEVERFAHREN &
OBLIGATORISCHE BKV**

**2. BENEFIT BONUS &
FAKULTATIVE BKV**

Vertriebsansatz: Umlageverfahren & obligatorische bKV(Arbeitgeberfinanzierte)

Ausgangsbasis

Eine Firma hat 18 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsgehalt von 3.100 EUR. Der Arbeitgeber hat 70% Erstattungssatz gewählt.

- 7 Mitarbeiter bei AOK Bayern
- 9 Mitarbeiter Siemens BKK
- 2 Mitarbeiter DAK

Berechnung Umlage:

- AOK Bayern $260.400 \text{ €} \times 2,9\% = 7.551,60 \text{ €}$
 - Siemens BKK $334.800 \text{ €} \times 3,5\% = 11.718 \text{ €}$
 - DAK $111.600 \text{ €} \times 2,4\% = 2.678,40 \text{ €}$
- TOTAL: 669.600 € Umlage = 21.948 €

21.948 €

Ersparnis
5.877,60 €/Jahr

Reinvestition in eine
obligatorische BKV

Vertriebsansatz

Eine Firma hat 18 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsgehalt von 3.100 EUR. Der Arbeitgeber hat 70% Erstattungssatz gewählt.

- **Alle 18 Mitarbeiter sind bei der mhplus**

Berechnung Umlage bei gleicher Erstattung 70%:

- Mhplus $669.600 \text{ €} \times 2,4\% = 16.070,40 \text{ €}$

16.070,40 €

Installation obligatorische BKV

Stationäre Krankenzusatzversicherung SP20
(Zweitbettzimmer, Chefarzt)

- **Kosten/Monat: 22,19 €* pro Mitarbeiter**
- **Bei 18 Mitarbeitern: 399,42 €/ Monat**
- **Bei 18 Mitarbeitern: 4.793,04 €/ Jahr**

Ersparnis durch Vertriebsansatz: 5.877,60 €/ Jahr
Jahresbeitrag SP20: 4.793,04 €/ Jahr

SP20 für alle
Mitarbeiter installiert
+ 440,64 € gespart

*Altersgruppe 16-70 Jahre

Vertriebsansatz: Umlageverfahren & obligatorische bKV(Arbeitgeberfinanzierte)

Ausgangsbasis

Eine Firma hat 25 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsgehalt von 2.600 EUR. Der Arbeitgeber hat 80% Erstattungssatz gewählt.

- 10 Mitarbeiter bei AOK Bayern
- 10 Mitarbeiter bei BARMER
- 5 Mitarbeiter Techniker

Berechnung Umlage:

- AOK Bayern $312.000 \text{ €} \times 4,0\% = 12.480 \text{ €}$
 - BARMER $312.000 \text{ €} \times 3,6\% = 11.232 \text{ €}$
 - TK $156.000 \text{ €} \times 3,4\% = 5.304 \text{ €}$
- TOTAL: 780.000 € Umlage = 29.016 €



29.016 €

Ersparnis
10.316 €/Jahr



Reinvestition in eine
obligatorische BKV

Vertriebsansatz

Eine Firma hat 25 Mitarbeiter mit einem Durchschnittsgehalt von 2.600 EUR. Der Arbeitgeber hat 70% Erstattungssatz gewählt.

- **Alle 25 Mitarbeiter sind bei der mhplus**

Berechnung Umlage bei Umstellung von 80-70%:

- Mhplus $780.000 \text{ €} \times 2,4\% = 18.720 \text{ €}$



18.720 €



Installation obligatorische BKV

Stationäre Krankenzusatzversicherung SP10 (Einbettzimmer, Chefarzt)

- **Kosten/Monat: 31,56€* pro Mitarbeiter**
- **Bei 25 Mitarbeitern: 789 €/ Monat**
- **Bei 25 Mitarbeitern: 9.468 €/ Jahr**

Ersparnis durch Vertriebsansatz: 10.316 €/ Jahr
Jahresbeitrag SP10: 9.468 €/ Jahr



SP10 für alle
Mitarbeiter
installiert + 848 €
gespart

*Altersgruppe 16-70 Jahre

Vertriebsansatz: Benefit-Bonus Programm & fakultative bKV (Arbeitnehmerfinanzierte)

Zum Beispiel:

- Privatpatient im Krankenhaus
- Einbettzimmer
- Chefarztbehandlung



Tarif	Altersgruppe:	Monatsbeitrag BKV	Monatsbeitrag Normaltarif (EA: 45 Jahre)	Ersparnis
SP1F	41 – 50 Jahre	25,66 EUR	68,08 EUR	42,42 EUR
Benefit Bonus mhplus	- Maximal 240 EUR / Jahr - Maximal 20 EUR / Monat	- 20,00 EUR		62,42 EUR MONATLICH
SP1F nach Abzug Benefit Bonus	41 – 50 Jahre	5,66 EUR	68,08 EUR	62,42 EUR

Fazit – Ihre Vorteile als Vermittler

- Neue und innovative Ansprache gegenüber Gewerbe- und Endkunden (Arbeitnehmer/innen)
- Obligatorische (arbeitgeberfinanziert) bKV aus- bzw. teilfinanziert über günstigere Umlageversicherung der mhplus
- Fakultative (arbeitnehmerfinanziert) bKV aus- bzw. teilfinanziert über Benefit-Bonus-Programm der mhplus
- Leistungsstarke KV-Zusatzprodukte & GKV-Programme

06

IHRE ANSPRECHPARTNER

Regionalbereich 1

Bundesländer: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen;

Ansprechpartner: Vertriebspartnerbetreuung

Telefon: 07141 97 90 9970

E-Mail: servicepartner@mhplus.de

Regionalbereich 2

Bundesländer: Bayern

Ansprechpartner: Vertriebspartnerbetreuung

Telefon: 08732 93 99 634

E-Mail: vertriebspartner@mhplus.de

Regionalbereich 3

Bundesländer: Hessen, Thüringen, Sachsen, Niedersachsen, Hamburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein;

Ansprechpartner: Vertriebspartnerbetreuung

Telefon: 03621 73 62 85 10

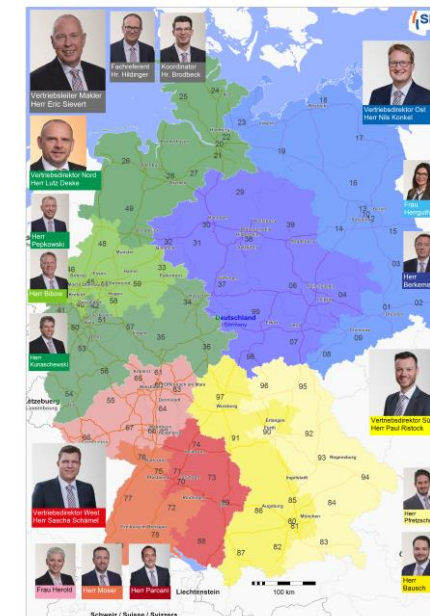
E-Mail: vp-nordost@mhplus.de



Paul Ristock

Mobil: 0176 1577 8138

Mail: Paul.Ristock@sdk.de



<https://www.makler.sdk.de/kontakt-makler/ansprechpartner-sdk#/>

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !